

Ausbildung zum Lehrer in Deutschland ohne Abweichungen von dem 08/15 Lebenslauf

Beitrag von „CDL“ vom 11. Januar 2024 17:08

Zitat von Ahnzasnich

Dies sind genau die Horrorgeschichten, die mich angeschreckt haben. Das haben meine Leute zu Genüge gehört und ich halte solche Beiträge für destruktiv.

Vielleicht erzeugt dieses System tatsächlich diese Struktur. Wer "drüben" ist, trägt die Nase ein Stück höher und darf denen, die noch nicht drüben sind, solche Sachen sagen.

Ich habe den Eindruck aus deinen Antworten, dass du nicht nur immer wieder eher unverständlich, da ungenau und wenig zielführend schreibst, sondern auch nur sehr bedingt aufnimmst, was dir auf deine diversen Fragen tatsächlich schon wiederholt und sachbezogen geantwortet wurde. Anders kann ich mir nicht erklären, warum du beständig dieselben, bereits beantworteten Fragen wiederholst. Das ist mit Redundanz gemeint, die in dieser Form nicht konstruktiv ist und die Debatte auch nicht voranbringt.

Ich frage mich insofern schon, was du eigentlich bezweckst mit deinen diversen Threads und natürlich wirft dein Auftreten her im Forum Fragen auf, wie du wohl im RL agierst, ob dort womöglich dieselben kommunikativen Probleme dich begleiten, wie hier, du im selben Maß pauschalisierst, wenn du über deine Schule schreibst und tatsächlich lieber Geschichten Dritter Glauben schenkst, statt dir selbst einen Eindruck zu verschaffen. Das hat allerdings gar nichts mit „wir“ und „ihr“ (aka „drüben“) zu tun, denn einige von denen, die sich an deinen Beiträgen stoßen sind selbst an privaten Schulen tätig, viele haben einen Seiteneinstieg absolviert, ausnahmslos alle haben aber halt auch verstanden, dass das Ref oder eine andere Form einer pädagogisch- didaktischen Ausbildung unerlässlich sind ergänzend zu einem umfassenden Fachstudium- welches ebenfalls seine Berechtigung hat und erforderlich ist-, um als Lehrkraft fachlich, pädagogisch, didaktisch und auch schulrechtlich gute, lehrplankonforme Unterrichtsstunden zu planen und durchzuführen.